

**www.kommunale-initiative.de**

*\*Die demokratische Alternative im Stadtrat Aschaffenburg – Unbequem aus Verantwortung!*

**KI\***

**Kommunale  
Initiative**

KI\* – c/o Johannes Büttner, Bergstraße 6, 63743 Aschaffenburg

An den Oberbürgermeister  
Klaus Herzog  
(per mail)

den Medien zur Kenntnis

**Johannes Büttner**

Stadtrat der  
Kommunalen Initiative  
Bergstraße 6  
63743 Aschaffenburg  
Tel/Fax:  
06021/980251  
Mobiltel:  
0170-3333722  
johannes.buettner  
@kommunale-initiative.de

### **Antrag: Keine Strompreiserhöhung durch die AVG 2013**

**25. Januar 2013**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die AVG möchte laut Bericht des Main-Echo vom 16. Januar 2013 zum 1. März 2013 den Strompreis um durchschnittlich 9 % erhöhen. Gleichzeitig legte die AVG im Stadtrat einen Wirtschaftsplan vor, der beim Strom einen Gewinn von 2,5 Millionen Euro voraussagt. Zusätzlich mit anderen Gewinnen, etwa aus dem Gasgeschäft, in Höhe von 1,7 Millionen Euro, trotz einer Investitionssumme von 22,5 Millionen Euro und einem Defizit bei der Eissporthalle von rund 2 Millionen und der Quersubventionierung der Stadtbusse von fast 3 Millionen bleiben noch 645 000 Euro die an den Haushalt der Stadt überwiesen werden. Angesichts der Tatsache, dass nach den hohen Investitionen und den Quersubventionen für Eissporthalle und Busse noch 0,65 Millionen Euro den allgemeinen Haushaltsmitteln der Stadt zufließen sollen, ist eine Strompreiserhöhung wie vorgesehen für die KI nicht nachvollziehbar. Es kann nicht sein, dass die Strom- und Gaskunden zusätzlich herangezogen werden, um allgemeine Ausgaben der Stadt zu finanzieren. Dies ist die Aufgabe aller Steuerzahler! Dies umsomehr, als Haushalte mit geringerem verfügbarem Einkommen durch die höheren Stromkosten überproportional belastet werden HartzIV-Bezieher die meist noch Stromfresser als Elektrogeräte haben trifft es am härtesten. Dies alles ist für uns ein Grund folgenden Antrag zu stellen:

**Geschäftsführung und Aufsichtsrat der AVG werden vom Stadtrat aufgefordert die geplante Strompreiserhöhung von durchschnittlich 9% ab dem 1. März 2013 zurückzunehmen und die Strompreise nicht zu erhöhen.. Die von der Stadt entsandten Aufsichtsratsmitglieder werden aufgefordert diesen Beschluss umzusetzen.**

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Büttner  
Stadtrat

*\*Die demokratische  
Wählerinitiative im  
Stadtrat  
Aschaffenburg*

**Mitglied bei attac und  
Mehr Demokratie**